

Graf C, Elkeles T, Kirschner W. „Gibt es einen Selektionsbias im DMP Diabetes? ...“
Z Allg Med 2009; 85: 74–81

Leserbrief von Dr. Günther Egidi

Zwei Punkte an dem ansonsten sehr interessanten und durchaus meine eigene Auffassung widerspiegelnden Artikel ließen sich deutlich verbessern:

1. Es heißt, eine randomisierte Kontrollstudie bei Einführung des DMP sei wegen „der Freiwilligkeit der Teilnahme von Versicherten und Ärzten nicht möglich gewesen“.

Dieser Satz kann m. E. so nicht stehen bleiben. Freiwillig ist die Teilnahme an jeder randomisierten Studie. Das macht das Planen kontrollierter, randomisierter Studien durch die notwendige Befragung der Ethik-Kommissionen zwar schwer, stellt aber keinen Grund dar, auf solche Studien zu verzichten.

2. Unter dem Artikel steht, es bestünden laut Autor keine Interessenkonflikte.

Der Erst-Autor erhält sein Gehalt von der Barmer Ersatzkasse, womit – bei diesem Thema – sehr wohl ein Interessenkonflikt besteht. Alle Beteiligten sollten sich sehr viel stärker darum bemühen, die Angabe zu möglicherweise bestehenden Interessenkonflikten so deutlich zu machen, dass die Leser angemessen informiert werden.

Interessenkonflikte: Der Autor verdient zusätzliches Honorar durch die Teilnahme an DMP.

Korrespondenzadresse:

Dr. med. Günther Egidi
Huchtinger Heerstr. 51
28259 Bremen
Tel.: 04 21 / 5 79 76 75
E-Mail: familie-egidi@nord-com.net

Leserbrief von Dr. Christian Bünemann

Wissenschaftliche Arbeiten zum DMP sind nicht glaubhaft, weil (wahr) die Mehrzahl der Ärzte unter wirtschaftlichem Druck am DMP teilnimmt, weil die Patientendaten nicht verschlüsselt sind (wahr) und die Ergebnisse der teilnehmenden Praxen gespeichert werden (wahr), somit die Gewißheit besteht, dass die Daten von den teilnehmenden Ärzten geschönt werden (unbewiesen wie auch wahr), um die Patienten zu schützen und die eigene Praxis nicht in Misskredit zu bringen. Töricht, wer solches nicht einsieht. DMP gehören abgeschafft.

Korrespondenzadresse:

Dr. med. Christian Bünemann
Arzt für Allgemeinmedizin
Marktstr. 24
42369 Wuppertal
E-Mail: christian.buenemann@t-online.de

Antwort auf diese Leserbriefe von Dr. Christian Graf

In unserem Beitrag haben wir die von Herrn Dr. Bünemann erwähnten Dokumentationsdaten gar nicht benutzt. Um die Vergleichbarkeit mit der Versorgung außerhalb der DMP herzustellen, haben wir uns auf Daten einer umfassenden Patientenbefragung von DMP-Teilnehmern und nicht teilnehmenden Diabetikern bezogen. Zu der von Herrn Dr. Egidi aufgeworfenen Frage nach den Möglichkeiten eines RCT-Designs sollte noch ergänzt werden, dass Versicherte sich primär auf Empfehlung ihres Arztes eingeschrieben haben. Ein RCT-Design hätte Patienten und Ärzte in einen Interventions- und Kontrollarm teilen müssen. Nach dem gesetzlichen Rahmen der DMP haben aber alle freiwillig teilnehmenden Patienten einen Leistungsanspruch und alle freiwillig teilnehmenden Ärzte einen entsprechenden Vergütungsanspruch. Zur Frage des Interessenkonflikts ist zu sagen, dass wir an zwei Stellen in unserem Beitrag angegeben haben, dass der Erstautor bei der BARMER beschäftigt ist (Seite 74 und 80). Eine erneute Erwähnung unter der Rubrik „Interessenkonflikte“ schien uns insoweit redundant und auch nicht in den Richtlinien der ZFA verzeichnet.

Korrespondenzadresse:

Dr. Christian Graf
BARMER Hauptverwaltung
Abt. 1070 Gesundheits- und
Versorgungsmanagement
Lichtscheider Str. 89, 42285 Wuppertal
E-Mail: Christian.graf@barmer.de